

## Hauptteil D

Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
<p><b>D ANGRIFFE VON DRITTEN</b></p> <p><b>Kennenlernen potenzieller Sicherheitslücken</b></p> <p>Arbeitsblatt 17 vermittelt einen ersten Überblick über mögliche Sicherheitsrisiken, die mit der Nutzung eines Mobiltelefon, insbesondere eines Smartphones, verbunden sind.</p> <p>Der Text ist in zwei Versionen vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <i>Version 1:</i> Die SchülerInnen ordnen den beschriebenen Sicherheitsrisiken die richtige Bezeichnung zu.</li> <li>● <i>Version 2:</i> Die SchülerInnen ordnen den beschriebenen Sicherheitsrisiken die richtige Bezeichnung zu und wiederholen gleichzeitig die s-Schreibung.</li> <li>● <i>Version 2:</i> Die SchülerInnen ordnen den beschriebenen Sicherheitsrisiken die richtige Bezeichnung zu und ergänzen die fehlenden Verbformen. Anschließend kann noch eine Übung zur Bildung verschiedener Verbformen angeschlossen werden. (Seite 4)</li> </ul> <p>Overheadfolie 8 bzw. 9 liefert die Lösung zur Textvariante 2.</p> <p>Im Anschluss an die Ergänzungsübung können die Verständnisfragen auf Seite 4 des Arbeitsblattes im Klassenverband, in Gruppen oder einzeln beantwortet werden.</p> <p><b>Recherche von Schutzmaßnahmen &amp; Aufbereitung eines Infoblattes</b></p> <p>Die SchülerInnen werden in vier Gruppen geteilt, die sich in Folge jeweils mit einem der Themenbereiche Apps, Bluetooth &amp; Infrarotschnittstellen, WLAN und Schadsoftware näher beschäftigen.</p> <p>In einem ersten Schritt gilt es, Schutzmaßnahmen im jeweiligen Bereich zu recherchieren. Alternativ zur Recherche können diese auch dem Infoblatt 2 entnommen werden.</p> <p>Anschließend werden die Sicherheitsrisiken sowie entsprechende Schutzmaßnahmen in Form eines Infoblattes für die Zielgruppe „SeniorInnen 70+“ aufbereitet. Das heißt, die SchülerInnen müssen davon ausgehen, dass wenig Detailwissen zu modernen Mobilfunkanwendungen vorhanden ist. Grafische Elemente sind erlaubt, aber nicht vorgeschrieben.</p> <p>Das Infoblatt soll folgende Struktur bzw. Inhalte aufweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Titel bzw. Slogan</i></li> <li>2. <i>Teaser:</i> kurze Einführung in den Themenbereich, z.B. in Form einer Fallschilderung</li> <li>3. <i>Beschreibung des konkreten Sicherheitsrisikos:</i> Worin liegt das Risiko? Welcher Schaden kann der HandyuserIn entstehen? Wie kann es zu solchen Sicherheitslücken kommen?</li> <li>4. <i>Schutzmaßnahmen:</i> einfache, konkrete Handlungsanleitungen für die InfoblattleserInnen</li> </ol>	<p><b>Alles sicher?</b></p> <p>Arbeitsblatt 17, Seite 143-146 Overheadfolie 8, Seite 147</p> <p><b>All safe?</b></p> <p>Arbeitsblatt 17, Seite 148-152 Overheadfolie 9, Seite 153</p> <p><b>Schutzschild aktiv?</b></p> <p>Infoblatt 2, Seite 154-163</p> <p><b>Mobile phone security</b></p> <p>Infoblatt 2, Seite 164-167</p>

**Achtung:**

Weisen Sie Ihre SchülerInnen darauf hin, dass es nicht darum geht, Angst zu schüren, sondern Sicherheit durch konkrete Handlungsanleitungen zu vermitteln.

Sind alle Infoblätter fertiggestellt, werden diese vervielfältigt und an die anderen Gruppen weitergegeben. Diese sollen die Infoblätter der anderen Teams mit Hilfe des Arbeitsblattes 18 nach verschiedenen Kriterien beurteilen. Die Ergebnisse werden miteinander verglichen und gemeinsam diskutiert.

*Tipp – Vertiefung der zielgruppenadäquaten Aufbereitung von Inhalten:*  
Geben Sie Ihren SchülerInnen die Aufgabe, ihr Infoblatt für eine andere Zielgruppe, z.B. Kinder bis 10, Eltern von SchülerInnen der 5. bis 6. Schulstufe, umzugestalten. Diskutieren Sie anschließend, welche Probleme sich den SchülerInnen bei der Umgestaltung der Infoblätter gestellt haben und worin die konkreten Unterschiede in der Aufbereitung liegen.

*Tipp – Abtestung der Infoblätter bei der Zielgruppe:*

Führen Sie mit Ihren SchülerInnen gemeinsam einen Praxistest der erarbeiteten Infoblätter durch. Zu diesem Zweck kann Kontakt zum nächsten Seniorenwohnheim oder Pensionistenclub aufgenommen werden. Natürlich können auch Verwandte und Freunde der SchülerInnen, die dem Zielgruppensegment entsprechen, in den Praxistest mit einbezogen werden.

Die Testpersonen erhalten die Infoblätter und sollen diese entweder auf Basis des Arbeitsblattes 18 oder auf Basis eines kurzen Fragebogens, den die SchülerInnen selbst erstellen, bewerten.

Die Ergebnisse dieses Praxistests können anschließend gemeinsam ausgewertet und diskutiert werden und dienen als Basis für eine nochmalige Überarbeitung der Infoblätter.

**Getroffen?**

Arbeitsblatt 18,  
Seite 168-169

**Hit the nail on the head?**

Arbeitsblatt 18,  
Seite 170-171



## Infoblatt 2: Schutzschild aktiv?/Mobile phone security

### Arbeitsblatt 18: Getroffen?/Hit the nail on the head?

*Zusatzinformationen:*

Einer Umfrage der Forsa - Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analyse zur Handynutzung bei der Generation 65+ in Deutschland brachte im Mai 2011 folgendes Ergebnis:

## Defizite normaler Handys

- zu viele überflüssige Funktionen (71%)
- zu wenig Wissen über Handys (52%)
- zu kleine Tasten (46%)
- zu komplizierte Bedienung (45%)

## Vorteile von Seniorenhandys

- Die Notruffunktionen sind interessant. (77%)
- Handy macht das Leben angenehmer und leichter. (73%)
- Angehörige haben sichereres Gefühl durch die Erreichbarkeit. (72%)

Linkliste zu den Quellen von Infoblatt 2:

- **W-LAN**

- <http://wirtschaftsblatt.at/archiv/aktuell/1216217/print.do>: Artikel aus dem Wirtschaftsblatt über die Risiken von öffentlichen W-LAN-Netzen
- [www.handysektor.de/index.php/a\\_bis\\_z/page/boese\\_zwillinge\\_evil\\_twins](http://www.handysektor.de/index.php/a_bis_z/page/boese_zwillinge_evil_twins): Definition des Risikos „Böser Zwilling“
- [www.pcwelt.de/tipps/Jedes-WLAN-sicher-nutzen-WLAN-Verbindung-auf-Smartphones-absichern-4702884.html](http://www.pcwelt.de/tipps/Jedes-WLAN-sicher-nutzen-WLAN-Verbindung-auf-Smartphones-absichern-4702884.html): Artikel über technische Möglichkeiten, W-LAN-Netze sicher zu machen

- **Apps**

- [www.handytarife.de/index.php?aid=2356](http://www.handytarife.de/index.php?aid=2356): ausführlicher Artikel über Definition, Entstehung und Risiken von Apps
- <http://handywissen.at/was-koennen-handys/#c520>: Tipps zum sicheren Umgang mit Apps

- **Schadprogramme**

- [www.handytarife.de/index.php?aid=1929](http://www.handytarife.de/index.php?aid=1929): ausführlicher Artikel über die verschiedenen Ausformungen und die Verbreitung von Schadprogrammen sowie Sicherheitstipps
- [www.computerbetrug.de/telefonabzocke/handy-viren-und-handy-dialer](http://www.computerbetrug.de/telefonabzocke/handy-viren-und-handy-dialer): ausführlicher Artikel über die verschiedenen Ausformungen und die Verbreitung von Schadprogrammen sowie Sicherheitstipps

- **Bluetooth**

- <http://handywissen.at/was-koennen-handys/#c302>: Funktionsweise von Bluetooth und Infrarotschnittstellen
- [www.handysektor.de/index.php/aktuelles/netzwerk\\_more/immer\\_mehr\\_handys\\_machen\\_blaue](http://www.handysektor.de/index.php/aktuelles/netzwerk_more/immer_mehr_handys_machen_blaue): Funktionsweise von Bluetooth und Sicherheitstipps